

NATURFREUNDE HISTORISCH

Ein Blick in die Vergangenheit für die Zukunft

Interview mit Dieter Groß, Initiator des Online-Projekts NaturFreundeGeschichte

■ **NATURFREUNDIN:** Seit wann gibt es das Projekt NaturFreundeGeschichte und was ist die Idee dahinter?

Dieter Groß: Die Idee ist um 2010 herum entstanden. Ich war dabei so etwas wie die anschiebende Figur, weil ich die Kontakte im Landesverband Bayern hatte, der das Projekt auch finanziert. Bei der Gestaltung hat mir in dieser frühen Phase Susanne Baumer geholfen, die die Website-Technik gemacht hat. Für die Upload-technik ist Peter Pöloth zuständig. Die redaktionelle Tätigkeit liegt weitgehend bei mir. Die erste Nummer haben wir im April 2013 hochgeladen und seither gab es je zwei Ausgaben pro Jahr. Mit der Nummer vom Oktober 2024 haben wir zwölf abgeschlossene Jahrgänge. In dieser Zeit hatten wir mehr als 50 individuelle Autor*innen und mehr als 130 Beiträge. Thematisch ist das Projekt international ausgerichtet und breit gestreut. Die zentrale Idee ist: Wir denken nach über uns selbst. Denn wenn wir verstehen wollen, wer wir sind und warum wir was tun, dann brauchen wir auch den klärenden Blick auf das, woher wir kommen. Abgesehen von den vielen Publikationen zu regionalen Jubiläen geht aber seit Jahrzehnten die Zahl der gedruckten Schriften zum historischen Selbstverständnis der NaturFreunde zurück.

Daher dieses leichter zugängliche Online-Format, mit dem das ein wenig kompensiert werden soll.

■ **Woher bekommt ihr eure Beiträge?**

Zumeist durch direkte Ansprache. Sonstige Einreichungen kommen leider seltener, aber dann oft mit sehr interessanten Zugängen. Zum Beispiel gab es vor einiger Zeit einen Text von einem Namenvetter von mir aus Atlanta in den USA, Jeffrey Gross, der im Nachlass seines Vaters Anstecknadeln der NaturFreunde gefunden und dann darüber geschrieben hat. Wichtig ist: Wir sehen uns als internationales Format, was sich ja auch in der Zweisprachigkeit der Seite (Deutsch/Englisch) ausdrückt. Wir hätten auch die Option, französischsprachige Texte hineinzu nehmen, dann bräuchten wir dafür aber eine*n Lektor*in.

■ **Was sollte man beachten, wenn man Beiträge bei euch einreicht?**

Es kann sich um sehr detaillierte Untersuchungen zum gesamten Aktionsfeld des Verbandes handeln, und das durchaus auch mit akademischer Genauigkeit. Das Ziel ist eine gewisse Tiefe der Analyse. Im Idealfall sollte jede Aussage mit einer Quelle belegt werden. Es geht also nicht um bloße Meinungsäußerungen. Und es geht auch nicht um das beständige Wiederholen von Bekanntem. Das heißt auch, dass man sich nicht von politischen Ereignissen treiben lässt, zumal uns das als Verband nicht guttut.

Historisches Denken hinterfragt. Es kann also nicht in erster Linie um die historische Unterfütterung von etwas gehen, was man gerade tut. Ich würde tatsächlich – um einmal diesen großen Begriff zu verwenden – Grundlagenforschung be-



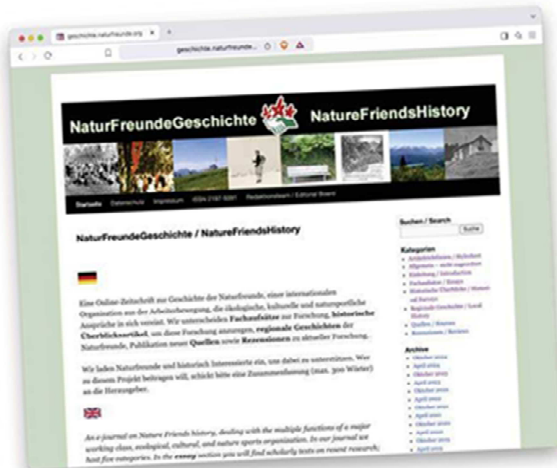
treiben wollen. Denn nur aus historischer Grundlagenforschung heraus können wir die Selbstblockade, die wir als Verband gerade erleben, wieder aufbrechen, indem wir uns unsere thematische Vielfalt wieder vergegenwärtigen. Das Projekt sehe ich dabei als eine Art „Steinbruch“ für die Weiterentwicklung unserer Erinnerungskultur wie der Vertiefung unseres Verständnisses von NaturFreunde-Geschichte.

■ **Wie geht es weiter mit dem Projekt? Wie kann man bei euch mitarbeiten?**

Dies ist ein akutes Problem. Die Zahl der Beiträge ist in den letzten Jahren leider rückläufig, obwohl auch immer wieder etwas Spannendes auftaucht. Die Zukunft des Projekts wird davon abhängen, ob sich die Zahl einerseits der Beiträger*innen, und andererseits auch der redaktionellen Betreuer*innen vergrößert. Entscheidend wird sein, ob wir Anstöße aus der jüngeren Generation bekommen. Es gab einmal eine Zeit, da kam ungeheuer viel von jüngeren Leuten. Jetzt sind es fast ausschließlich Angehörige meiner Generation oder Menschen, die noch älter sind. Darüber hinaus ist eine Modernisierung des Formats sicherlich denkbar, das setzt aber einen Generationswechsel voraus. Wer in der einen oder anderen Weise mitarbeiten möchte, kann sich im Übrigen ganz einfach bei mir melden.

INTERVIEW HARALD ETZBACH

■ **Weitere Informationen:** geschichte.naturfreunde.org
Kontakt: dieter.gross@naturfreunde-bayern.de



4-2024 NATURFREUNDIN

SEITE 21

Vorstellungsgespräch *NaturFreundeGeschichte/NatureFriendsHistory*, erschienen in der Mitgliederzeitschrift der deutschen NaturFreunde im Dezember 2024.